

herumgewickelt. Das ist nicht realistisch, da die Gurte von der Wagenseite über die Oberseite des Bündels zu einer Verbindung auf der anderen Wagenseite verlaufen sollten. Um das Aussehen des Modellgüterwagens zu verbessern, beschliesse ich, folgende Änderungen vorzunehmen:

- Ich entferne die orangefarbenen Spanngurte von den Holzbündeln und bringe sie vorbildgetreu an den seitlichen Sicherungspunkten der Rahmenseite an.
- Der Wagen mit den Drehgestellen soll verwittert werden. Er soll so aussehen, als wäre er schon ein paar Jahre in Betrieb.
- Der Boden des Wagens soll mit Baumresten bedeckt werden, um Zweige, Rinde und auch anderes darzustellen, das von den Stämmen gefallen ist.

Diese kleinen, aber lohnenswerten Änderungen am Wagen haben mich lediglich 90 Minuten Arbeit gekostet, dies verteilt auf drei Tage. Ich bin mit dem fertigen Wagen sehr zufrieden, und er sieht jetzt viel besser aus als direkt aus der Schachtel.

**Bild 1:** Ein detaillierteres Foto des Roco-Wagens und seiner mitgelieferten Holzladung direkt aus der Schachtel. Es zeigt, dass eine gewisse Verwitterung erforderlich ist und dass die Spanngurte neu positioniert werden müssen, damit sie nicht lediglich das Holzbündel umfassen. Ich beschliesse, dass einige der Teile wie die Puffer auch von einer dezenten Bemalung profitieren sollen.

**Bild 2:** Die Rungen sind Plastikteile, die in kleinen Löchern auf beiden Seiten des Wagens stecken. Um sicherzustellen, dass sie nach dem Zusammenbau fest am Wagen sitzen, gebe ich einen Tropfen Plastikkleber auf die Rückseite und die Vorderseite der Rungen. Später träufele ich eine kleine Menge Woodland Scenics Scenic Glue entlang der Verbindung zwischen Wagen und Runge, um doppelt sicher zu sein, dass sie an ihrem Platz bleiben.

**Bild 3:** Die Rangiertritte an beiden Wagenden müssen als Zurüstteil angebracht werden – ich finde es einfacher, dies zu tun, nachdem ich einen der Puffer entfernt



haben. Beim Zusammenbau des Puffers und der Trittstufe träufele ich ein wenig Plastikkleber auf die Verbindungsstellen, um sie zu fixieren.

**Bild 4:** Ich benutze eine Mischung aus MIG-, Tamiya- und Mr.-Hobby-Acrylfarben, um dem Güterwagen und den Drehgestellen ein schmutziges und staubiges Aussehen zu verleihen. Die Mischung trage ich mit einem hochwertigen Pinsel möglichst trocken auf. Die Puffer verwittere ich zusätzlich mit grauer Acrylfarbe.

**Bild 5:** Ich mildere die Farbe des Wagenbodens noch weiter ab, indem ich hellbraune Verwitterungskreide auftrage. So entsteht

eine schöne glatte Oberfläche, die ich später versiegle.

**Bild 6:** Ich zerkleinere kleine Baumreste, die ich im Garten aufgesammelt habe und verteile sie auf dem Boden des Wagens, um übrig gebliebene Baum- und Astreste darzustellen. Sie sind so entlang der Kanten des Wagenbodens zu streuen, dass sie sichtbar sind, wenn später die Holzbündel wieder aufgesetzt sind.

**Bild 7:** Ich schüttle eine Flasche Woodland Scenics Scenic Cement, um den dünnen Leim zu mischen, und benutze dann vorsichtig eine Pipette, um eine dünne Schicht des Klebstoffs über den Wagenbo-